



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 122679k

FIRMA

IAT GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

27.05.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 651646f19df6d108c8350d1cee20daca

Ing. Mag. Harald Aumayr, geb 21.05.1967

am 16.05.2025

Mario Bösch, geb 01.07.1972

am 16.05.2025

Dipl.-Ing. Mag. MBA Markus Oberegger, geb 14.02.1975

am 16.05.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	22.014.964,69	22.103.202,54
Anlagevermögen	555.144,42	522.521,42
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.500,00	3.840,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.500,00	3.840,00
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00
Sachanlagen	314.374,00	279.411,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	35.539,00	38.171,00
technische Anlagen und Maschinen	107.475,00	120.053,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	171.360,00	121.187,00
Finanzanlagen	239.270,42	239.270,42
Anteile an verbundenen Unternehmen	239.270,42	239.270,42
Umlaufvermögen	21.448.144,27	21.548.985,12
Vorräte	11.249.079,25	9.777.040,30
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.398.775,64	4.473.020,61
fertige Erzeugnisse und Waren	540,08	122.629,86
noch nicht abrechenbare Leistungen	6.849.763,53	5.181.389,83
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.796.688,88	11.343.898,13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.391.656,94	8.639.350,07
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.093.077,03	3.240.011,94
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.456.098,18	994.176,85
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.450,00	6.120,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	942.483,76	1.704.251,21
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	402.376,14	428.046,69
Rechnungsabgrenzungsposten	11.676,00	31.696,00
PASSIVA	22.014.964,69	22.103.202,54
Eigenkapital	2.855.014,77	2.855.014,77
eingefordertes Stammkapital	290.691,34	290.691,34
Stammkapital	290.691,34	290.691,34
davon eingezahlt	290.691,34	290.691,34
Kapitalrücklagen	1.813.925,72	1.813.925,72
gebundene	218.018,50	218.018,50
nicht gebundene	1.595.907,22	1.595.907,22
Gewinnrücklagen	750.397,71	750.397,71
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	750.397,71	750.397,71
Rückstellungen	8.289.444,24	8.773.584,47
Rückstellungen für Abfertigungen	1.158.403,00	1.178.912,00
sonstige Rückstellungen	7.131.041,24	7.594.672,47
Verbindlichkeiten	10.600.922,71	10.474.603,30
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.548.869,66	10.400.484,17
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	52.053,05	74.119,13

erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.742.039,46	5.902.096,82
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.742.039,46	5.902.096,82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.381.517,37	923.064,81
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.329.464,32	848.945,68
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	52.053,05	74.119,13
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.855,78	284.522,78
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	29.855,78	284.522,78
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.812,42	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.812,42	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	3.444.697,68	3.364.918,89
davon aus Steuern	483.586,87	503.548,46
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	828.892,06	804.038,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.444.697,68	3.364.918,89
Rechnungsabgrenzungsposten	269.582,97	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	89.128.438,64	122.253.484,28
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-7.963.988,59	-30.925.107,10
sonstige betriebliche Erträge	1.187.570,40	1.469.615,97
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	469.086,38	1.190.752,00
übrige	718.484,02	278.863,97
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-35.219.481,65	-42.594.979,64
Materialaufwand	-24.756.745,99	-30.716.434,19
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.462.735,66	-11.878.545,45
Personalaufwand	-40.278.749,52	-41.248.143,99
Löhne	-22.892.820,75	-24.043.554,31
Gehälter	-9.856.162,11	-9.211.168,24
soziale Aufwendungen	-7.529.766,66	-7.993.421,44
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-17.327,04	-16.566,00
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-107.314,18	-200.268,64
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-6.963.862,66	-7.182.819,62
Abschreibungen	-501.378,08	-539.487,13
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-501.378,08	-539.487,13
sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.913.467,07	-9.832.279,05
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-1.607,18	-2.062,95
Zwischensumme - Betriebserfolg	-3.561.055,87	-1.416.896,66
Erträge aus Beteiligungen	52.647,55	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	52.647,55	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.093,53	6.587,22
davon aus verbundenen Unternehmen	19.443,12	5.150,75
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	186.126,00
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	186.126,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-134.580,02	-209.022,16
davon betreffend verbundene Unternehmen	-133.313,22	-208.786,93
Zwischensumme - Finanzerfolg	-54.838,94	-16.308,94
Ergebnis vor Steuern	-3.615.894,81	-1.433.205,60
Ergebnis nach Steuern	-3.615.894,81	-1.433.205,60
JAHRESFEHLBETRAG	-3.615.894,81	-1.433.205,60
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	3.615.894,81	1.433.205,60
BILANZGEWINN	0,00	0,00

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	1.054.550,90	534.001,08	0,00	0,00	598.127,56	990.424,42	
Immaterielle Vermögensgegenstände	187.880,00	0,00	0,00	0,00	175.000,00	12.880,00	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	12.880,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.880,00	
Geschäfts(Firmen)wert	175.000,00	0,00	0,00	0,00	175.000,00	0,00	
Sachanlagen	627.400,48	534.001,08	0,00	0,00	423.127,56	738.274,00	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	39.487,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.487,00	
technische Anlagen und Maschinen	242.536,90	18.814,80	0,00	0,00	8.917,79	252.433,91	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	345.376,58	515.186,28	0,00	0,00	414.209,77	446.353,09	
Finanzanlagen	239.270,42	0,00	0,00	0,00	0,00	239.270,42	
Anteile an verbundenen Unternehmen	239.270,42	0,00	0,00	0,00	0,00	239.270,42	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	532.029,48	501.378,08	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	184.040,00	2.340,00	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	9.040,00	2.340,00	0,00	0,00
Geschäfts(Firmen)wert	175.000,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	347.989,48	499.038,08	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.316,00	2.632,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	122.483,90	31.392,80	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.189,58	465.013,28	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	598.127,56	435.280,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	175.000,00	11.380,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	11.380,00
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	175.000,00	0,00
Sachanlagen	0,00	423.127,56	423.900,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	3.948,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	8.917,79	144.958,91
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	414.209,77	274.993,09
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	522.521,42	555.144,42
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.840,00	1.500,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.840,00	1.500,00
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00
Sachanlagen	279.411,00	314.374,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	38.171,00	35.539,00
technische Anlagen und Maschinen	120.053,00	107.475,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	121.187,00	171.360,00
Finanzanlagen	239.270,42	239.270,42
Anteile an verbundenen Unternehmen	239.270,42	239.270,42

**Anhang der
IAT GmbH
31.12.2024**

I. ALLGEMEINES

Bei der Firma **IAT GmbH** handelt es sich um eine **große Kapitalgesellschaft** im Sinne des § 221 UGB. Die **IAT GmbH** hat ihren Sitz in Wien und ist im Firmenbuch mit der Firmenbuchnummer FN 122679 k eingetragen. Sie verfügt über Niederlassungen in Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Oberösterreich, Kärnten, Niederösterreich.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den Bestimmungen des UGB vorgenommen. Von der Erweiterungsmöglichkeit bzw. vom Erweiterungsgebot des § 223 Abs. 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Einzelbewertung wurden eingehalten.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt

Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgt mit den Anschaffungskursen. Wenn die Bilanzstichtagskurse in Bezug auf Fremdwährungsforderungen niedriger bzw. in Bezug auf Fremdwährungsverbindlichkeiten höher als die Anschaffungskurse sind, werden die betreffenden Fremdwährungsbeträge mit den Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt.

1. Auswirkungen geopolitischer Konflikte

Die PORR Gruppe und damit die IAT GmbH ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR-Gruppe rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

2. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, angesetzt. Den planmäßigen Abschreibungen wurde ein Abschreibungssatz von 25% - 33,33% zugrunde gelegt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die linearen Abschreibungssätze betragen bei den Maschinen und maschinellen Anlagen 5,56% - 50%, bei den anderen Anlagen 6,67% - 50%. Aufgrund von betriebswirtschaftlicher Erfahrung wird die Nutzungsdauer ab 2012 in der Regel mit dem eineinhalbfachen Wert nach der „Österreichischen Baugeräteliste“ angesetzt. Kommt es im Geschäftsjahr bei Gegenständen des Anlagevermögens, zu einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung, werden diese Gegenstände außerplanmäßig auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abzuschreiben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (§ 204 Abs. 1a UGB) wurden voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zugänge und Abgänge ausgewiesen.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet, auch wenn diese Wertminderung nicht von Dauer ist.

Sind die Gründe für die, in den vorangegangenen Geschäftsjahren vorgenommen außerplanmäßigen Abschreibungen weggefallen, dann erfolgt eine Werterhöhung bis höchstens den fortgeschriebenen Anschaffungskosten.

Die sonstigen Baugeräte des Konzerns sind seit 2012 in der **PORR Equipment Services GmbH** gebündelt. Die Konzerngesellschaften mieten bei Bedarf die Geräte zu dem in der Österreichischen Baugeräteliste (ÖBGL) festgelegten Verrechnungspreis.

3. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Noch nicht abrechenbare Leistungen wurden zu den Herstellkosten bewertet. Die noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden mit den erhaltenen Anzahlungen saldiert.

Im Rahmen der unfertigen Bauten wurden bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt und aus deren Auftragsabwicklung keine Verluste zu erwarten sind, angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten angesetzt, da andernfalls kein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens übermittelt werden kann. Die Bewertung erfolgte zu Herstellkosten. Erkennbare Risiken werden bis zur Fertigstellung des Projektes durch gesonderte Rückstellungen Rechnung getragen. Aufwendungen für freiwillige Sozialleistungen und betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Auch bei langfristigen Aufträgen wurden keine Fremdkapitalzinsen angesetzt.

Bei den unfertigen Argen werden die Eigenregien, soweit sie in den Erlösen der Argen Deckung finden, aktiviert. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden aufgrund der VIBÖ - Preisliste 2002 bzw. zu Einstandspreisen bewertet.

Die **Vorräte und Forderungen** wurden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Wertberichtigungen wurden im erforderlichen Ausmaß durchgeführt. Forderungen in Fremdwährung werden zum Bilanzstichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren Anschaffungskurs bewertet.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind; sie werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen, als die gesetzlich vorgeschriebenen, werden nicht gebildet.

Die **Abfertigungsrückstellungen** und die **Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,08 % (Vj.: 3,08 %) p. a. und erwarteter zukünftiger Gehaltssteigerungen von 2,57 % (Vj.: 2,57 %) p. a. für **Abfertigungsrückstellungen** und 2,41% (Vj.: 2,42%) p. a. für **Jubiläumsgeldrückstellungen** sowie eines frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach ASVG (Pensionsreform 2004) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt. Als Sterbetafel werden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P herangezogen (Vj.: AVÖ 2018-P). Bei der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wird die Fluktuation wie im Vorjahr durch dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Fluktuationsabschläge wurden auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,0 % bis 8,6 % (Vj.: 0,0 % bis 8,6 %) berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 2,35 % (Vj. 2,49 %) abgezinst.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser über den Anschaffungskurs liegt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**1) Anlagevermögen**

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung verweisen wir auf den beiliegenden Anlagenspiegel (Beilage IV).

Eine Zusammenstellung der in § 238 Abs. 1 Z4 UGB geforderten Daten in Bezug auf Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen ist aus der beiliegenden Aufstellung „Beteiligungen“ (Beilage V) zu ersehen.

2) Umlaufvermögen

Im Rahmen der unfertigen Bauten, wurden bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt und aus deren Auftragsabwicklung keine Verluste zu erwarten sind, angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten angesetzt, da andernfalls kein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens übermittelt werden kann. Die Bewertung erfolgte zu Herstellkosten. Erkennbare Risiken werden bis zur Fertigstellung des Projektes durch gesonderte Rückstellungen Rechnung getragen. Aufwendungen für freiwillige Sozialleistungen und betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Auch bei langfristigen Aufträgen wurden keine Fremdkapitalzinsen angesetzt.

Bei den unfertigen Argen werden die Eigenregionen, soweit sie in den Erlösen der Argen Deckung finden, aktiviert. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden aufgrund der VIBÖ - Preisliste 2002 bzw. zu Einstandspreisen bewertet.

Vorräte

in TEUR	2024	2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.399	4.596
noch nicht abrechenbare Leistungen	41.078	49.042
abzüglich erhaltene Anzahlungen	-34.228	-43.860
	11.249	9.778
erhaltene Anzahlungen von verbundenen Unternehmen	9.920	15.825
geleistete Anzahlungen	0	0

IAT GmbH**Beilage III/5**

In den noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden nachstehend angeführte Verwaltungskosten aktiviert:

in TEUR	2024	2023
Verwaltungskosten	3.318	4.670
davon für das Geschäftsjahr	1.556	1.825
Auswirkung auf die Ertragslage der Gesellschaft	1.556	1.825
Ergebnis vor Steuer mit aktivierten Verw.- u. Vert.kosten	-3.616	-1.433
Ergebnis vor Steuern ohne aktivierten Verw. u. Vert.kosten	-5.172	-3.258

Forderungen

Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wurden Forderungen auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass bestimmte Forderungen aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Schuldner oder anderer Umstände als uneinbringlich oder zweifelhaft einzustufen sind.

Bei **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden für erkennbare Risiken Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 2.611 (Vj.: TEUR 3.568) gebildet.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wurden Forderungen auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass bestimmte Forderungen aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Schuldner oder anderer Umstände als uneinbringlich oder zweifelhaft einzustufen sind.

In den **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von TEUR 3.456 (Vj.: TEUR 994) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR -983 (Vj.: TEUR 925) und sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 4.439 (Vj.: TEUR 69) enthalten.

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Ergebnisübernahmen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** beinhalten Cash-Pooling Forderungen gegenüber der PORR AG, Wien, in Höhe von TEUR 1.777 (Vj.: TEUR 2.133).

Unter den sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von TEUR 68 (Vj.: TEUR 70) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

IAT GmbH**Beilage III/6****3) Eigenkapital**

Das voll eingezahlte Stammkapital in Höhe von TEUR 291 (Vj.: TEUR 291) wird zur Gänze von der **PORR Bau GmbH** gehalten.

Eigenkapitalspiegel

in TEUR	Stamm- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Summe
Stand 31.12.2023	291	1.814	750	0	2.855
Jahresverlust	0	0	0	-3.616	-3.616
Auflösung	0	0	0	0	0
Ergebnisüberrechnung	0	0	0	3.616	3.616
Stand 31.12.2024	291	1.814	750	0	2.855

Ein Vorschlag über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2024 entfällt, da ein Ergebnisabführungsvertrag mit der **PORR Bau GmbH** besteht. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 3.615.894,81 wurde mit der **PORR Bau GmbH** verrechnet.

4) Rückstellungen

Die Rückstellung für Abfertigungen beträgt TEUR 1.159 (Vj.: TEUR 1.179). Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nur für Angestellte gebildet, da für Arbeiter das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz 1987 gilt und diese daher keine Abfertigungsansprüche gegenüber der Gesellschaft haben.

Rückstellungsspiegel

in TEUR	Stand am 01.01.2024	Verbrauch	Auflösung	Zuweisung	Abzinsung	Stand am 31.12.2024
Rückstellungen Abfertigung	1.179	-21	0	0	0	1.158
Rückstellungen Bauten	4.994	-3.606	-602	3.763	-4	4.544
Rückstellungen Personal	1.797	-1.724	0	1.750	0	1.823
Rückstellungen Jubiläumsgelder	724	-40	0	11	0	695
Rückstellungen Abfindungen	73	-11	0	0	0	62
Rückstellungen Sonstige	7	-7	0	7	0	7
	8.774	-5.409	-602	5.531	-4	8.289

Die **Rückstellungen Bauten** betreffen ausstehende Eingangsrechnungen, Baustellenkosten, Drohverluste, Schäden und Haftarbeiten.

Die **Rückstellungen Personal** beinhalten die Invalidenausgleichstaxe, noch nicht konsumierte Urlaube, Prämien und ausstehende Personalkosten.

Die **Rückstellungen Sonstige** betreffen die Rückstellung für Wirtschaftsprüfung und Beteiligungsrisiken.

5) Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren enthalten in Höhe von TEUR 7 (Vj.: TEUR 16).

In den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von TEUR 30 (Vj.: TEUR 285) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 14 (Vj.: TEUR 3.114) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 16 (Vj.: TEUR -2.829) enthalten.

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Ergebnisübernahmen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

Unter dem Posten **Sonstige Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.424 (Vj.: TEUR 3.306) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

6) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich auf Grund langfristiger Miet- und Leasingverträge folgende Verpflichtungen:

in TEUR	2024	2023
für das Folgejahr:	1.345	604
für die nächsten fünf Jahre:	6.317	2.950

7) Haftungsverhältnisse gem. § 199 UGB

Zum Stichtag gab es keine offenen Haftungsverhältnisse.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1) **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse enthalten die abgerechneten Leistungen eigener Baustellen, Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften, Gewinnübernahmen von Arbeitsgemeinschaften nach Fertigstellung der Bauarbeiten sowie sonstige Nebenerlöse. Im Unterschied zu den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung sind in der Produktionsleistung auch die anteiligen Umsatzerlöse von Arbeitsgemeinschaften enthalten.

Die Produktionsleistung gliedert sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Hochbau	74.353	79.928
Tiefbau	4.984	7.438
	79.337	87.366
Inland	79.340	87.025
Ausland	-3	341
	79.337	87.366

2) **Personalaufwand**

Die Veränderung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand erfasst.

Die **Aufwendungen für Löhne** beinhalten Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 40 (Vj.: TEUR 36) und die **Aufwendungen für Gehälter** in Höhe von TEUR 12 (Vj.: TEUR 17).

Aufwendungen für Abfertigungen beinhalten neben der Veränderung der Rückstellung für die Abfertigungsansprüche von Dienstnehmern auch die ausbezahlten Abfertigungen.

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen sind MVK-Beiträge in Höhe von TEUR 139 (Vj.: TEUR 135) enthalten.

3) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
IT-Servicepauschale	488	535
Gewaltschäden	273	332
WV Ersatz private Nutzung Firmen PKW Arbeitnehmer	194	199
Gebäude-u.Raummieten	1.242	1.086
Betriebskostenkontozahlungen für Anmietungen	135	158
Leasing Grundstücke, Baulichkeiten	132	164
Flugkosten	150	260
Quartierkosten-Arbeiter	613	665
Forderungsabschreibung	1.248	11
Zuw.RS/ Drohende Verluste	321	220
Kosten für Lohnabrechnung	141	164
Ext.Aufw.Zentralregie	1.192	1.310
Ext.Aufw.BU Regie	1.559	1.748
Sonstige Aufwendungen	107	66
Avalprovision	54	247
Erfüllte Gewährleistungen	1.845	75
Sonstige Schadensfälle	996	1.467

4) Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung

An Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. fielen im Geschäftsjahr 2024 12 TEUR (BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Vj.: TEUR 10) an.

5) Finanzerfolg

In der Berichtsperiode kam es zu keinen Aufwendungen aus Finanzanlagen (Vj.: TEUR -186).

6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist in eine Unternehmensgruppe, gemäß § 9 KStG, in welcher die **PORR AG** als Gruppenträgerin fungiert.

Die **IAT GmbH** ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG mit der **PORR AG** als Gruppenträger. Der Ausgleich der körperschaftsteuerlichen Auswirkungen ist auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages nicht erforderlich.

Die Regelung über den Steuerausgleich sieht in Abhängigkeit des steuerlichen Ergebnisses eine Steuerumlage vor. In den vertraglichen Vereinbarungen über den Steuerausgleich ist festgelegt, dass die Gruppenmitglieder bei positiven Jahresergebnissen Steuerumlagen an den Gruppenträger entrichten.

Im Fall eines negativen Ergebnisses erhält das Gruppenmitglied grundsätzlich keine negative Steuerumlage, da der Verlust intern vorgetragen und mit späteren steuerlichen Gewinnen verrechnet wird.

Bei einem Ausscheiden erhält das Gruppenmitglied für während der Wirksamkeit der Unternehmensgruppe erzielte steuerliche Verluste bzw. nicht ausgleichsfähige Verluste eine Ausgleichszahlung, wenn im Zeitpunkt der Beendigung dieses Vertrages die Verluste noch nicht gegen spätere Gewinne verrechnet wurden. Die Höhe der Ausgleichszahlung berechnet sich aus dem auf die noch nicht verrechneten Verluste entfallenden Körperschaftsteuervorteil.

Auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages mit der **PORR Bau GmbH** ist bei der **IAT GmbH** keine Abgrenzung latenter Steuern vorzunehmen.

In Übereinstimmung mit § 198 Abs 20 Satz 3 Z 4 UGB erfolgt keine Ansatzbildung latenter Steuern, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ähnlichen Gesetzes ergeben.

In Umsetzung der EU-Richtlinie zur globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Europäischen Union (BEPS Pillar 2 – Regelung der OECD) wurde in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz beschlossen, das mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten ist. Die Regelungen zur Mindeststeuer sollen sicherstellen, dass multinationale Unternehmensgruppen in allen Ländern, in denen sie vertreten sind, zumindest mit einem effektiven Steuersatz von 15% besteuert werden. Eine zusätzliche Besteuerung ergibt sich somit nur, wenn das Besteuerungsniveau diesen Mindeststeuersatz unterschreitet.

Die PORR Gruppe hat die potenzielle Mindeststeuerbelastung basierend auf den zum Berichtsstichtag vorliegenden Information untersucht. Es wird erwartet, dass die Safe-Harbour-Bestimmungen in Österreich erfüllt werden und somit kein zusätzlicher Steueraufwand in Österreich anfällt.

7) Jahresergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres in Höhe von EUR -3.615.894,81 (Vj.: EUR -1.433.205,60) wurde auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die **PORR Bau GmbH** verrechnet und in der GuV-Position "Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen überrechner Gewinne/ Verluste" ausgewiesen.

V. SONSTIGE ANGABEN**1) Personal**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 501 Mitarbeiter (Vj.: 534) beschäftigt, davon 383 Arbeiter (Vj.: 414) und 118 Angestellte (Vj.: 120).

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen verteilen sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Leitende Angestellte	13	5
Sonstige Arbeitnehmer	94	195
Gesamtsumme	107	200

2) Angaben zur Gesellschaft

Die **PORR AG**, Wien, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Konsolidierungskreis aufstellt. Das Unternehmen gehört dem Vollkonsolidierungskreis an. Der Konzernabschluss wird beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien hinterlegt.

3) Außerbilanzielle Geschäfte**Factoring**

Die IAT GmbH verkauft ihre Forderungen an die PORR Bau GmbH. Zwischen der PORR Bau GmbH als Verkäufer, der PORR AG und der SMART FACT S.A., Luxemburg, als Käuferin, wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Factoring-Vertrag abgeschlossen, welcher den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen österreichischer Konzernunternehmen regelt. Da für diese abgetretenen Forderungen grundsätzlich das Delcredererisiko von der SMART FACT S.A. übernommen wird, bestehen für die Konzernunternehmen keine zu bilanzierenden Verpflichtungen. Zum 31.12.2024 bestehen verkaufte Forderungen in Höhe von TEUR 4.668 (Vj.: TEUR 2.725).

4) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

5) Sonstiges

Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden im Geschäftsjahr unter marktüblichen Bedingungen geschlossen.

6) Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Im Geschäftsjahr 2024 waren folgende Herren als **Geschäftsführer** tätig:

Ing. Mag. Harald Aumayr
Mario Bösch
MBA Markus Oberegger

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Ing. Mag. Kurt Lackner (Vorsitzender)
Dipl. Ing. Vocinkic Zeljko (Stellvertreter des Vorsitzenden)
Dipl. Ing. Josef Dieter Deix (Mitglied bis 25.03.2025)
Wolfgang Edlinger (Mitglied)
Ingrid Toifl (Mitglied)
Dipl. Ing. Christian Marchsteiner (Mitglied ab 26.03.2025)

Da die Mitglieder der Geschäftsführung keine Bezüge von der Gesellschaft erhielten, unterbleiben die Angaben gemäß § 239 Abs 1 Z 4 UGB.

Wien, am 3. April 2025

Die Geschäftsführung

Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Ing. Mag. Harald Aumayr eh

Mario Bösch eh

Dipl.-Ing. Mag. Markus Oberegger, MBA eh

IAT GmbH

Beilage V

BETEILIGUNGEN

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

A = Ausl.	Firma	FC	Länder- kenn- zeichen	Anteils- höhe %	Art der Konsoli- dierung	Währung	Buchwert zum 31.12.2024 EUR	Eigenkapital/ nicht durch Eigenkap. gedeckter Fehlbetrag anteilig EUR	Bilanzergebnis 31.12.2024 anteilig EUR	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag 2024 anteilig EUR	EAV J / N
Ö	IAT Deutschland GmbH, München	0180	AUT	100,00%	V	EUR	239.270,42	5.581.467,31	5.329.467,31	1.331.045,11	N
	SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN						239.270,42	5.581.467,31	5.329.467,31	1.331.045,11	

LAGEBERICHT 31.12.2024

1 ALLGEMEINER TEIL

1.1 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Bei der Firma **IAT GmbH** handelt es sich um eine **große Kapitalgesellschaft**. Das voll eingezahlte Stammkapital wird, wie im Vorjahr, zu 100% von der **PORR Bau GmbH** gehalten.

Das Leistungsspektrum der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen die Realisierung von Abdichtungsprojekten insbesondere auf dem Gebiet des Hoch- und Tiefbaues, die Beratung sowie die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Abdichtungstechnologien, die der Erhaltung und dem Schutz von Bauwerken sowie der Umwelt dienen. Der Import und Export der dazugehörigen Produkte sind ein weiteres Leistungsangebot. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt in der Sparte der Abdichtungen aller Art gegen Oberflächen- und Druckwasser sowie Feuchtigkeit. Das Leistungsportfolio wird weiters um die Bereiche Garten- und Landschaftsbau, Spenglerei sowie eine Zimmerei ergänzt.

Die Gesellschaft ist überwiegend in ganz Österreich und in den Ländern der Europäischen Union tätig.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Europa am Wendepunkt

Die globale Wirtschaft zeigte sich im Jahr 2024 widerstandsfähig und setzte ihren Wachstumskurs fort. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,2 %, vor allem aufgrund der gesteigerten Wirtschaftsleistung großer Volkswirtschaften wie den USA und dem Vereinigten Königreich (UK). Auch Brasilien und Russland übertrafen die Erwartungen. In China belastete die Immobilienkrise weiterhin die Konjunktur, doch der anziehende Welthandel und die gesteigerte Industrieproduktion sorgten insgesamt für solides Wachstum. Mit der rückläufigen Inflation leiteten neben der chinesischen Zentralbank auch andere große Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed), die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of England ab dem Sommer 2024 erste Zinssenkungen ein, wobei das Zinsniveau insgesamt hoch blieb. Trotz dieser Maßnahmen blieb der globale Arbeitsmarkt stabil, eine Entwicklung, die sich voraussichtlich auch 2025 fortsetzt. Zudem dürfte die nachlassende Inflation den privaten Konsum und die Investitionen beleben. Die Expertinnen und Experten der OECD prognostizieren für 2025 eine globale Ausweitung der Wirtschaftsleistung um 3,3 %.

Europa blieb mit einem BIP-Wachstum von 0,8 % im Jahr 2024 hinter der globalen Entwicklung zurück. Das unerwartet starke Wachstum in Spanien konnte die Stagnation der deutschen Wirtschaft nicht gänzlich kompensieren. Die EZB senkte die Zinsen seit Jänner 2024 sechsmal auf 2,5 %, da auch die Inflation im Euroraum bereits auf 2,4 % gesunken ist – zwischenzeitlich lag sie sogar schon auf dem EZB-Zielwert von 2,0 %.

Trotz steigender Realeinkommen verhinderte eine erhöhte Sparquote den erhofften Konsumanstieg, da anhaltende wirtschaftliche und politische Unsicherheiten weiterhin für Zurückhaltung sorgten.

Die österreichische Wirtschaftsleistung verringerte sich im Jahr 2024 um 0,9 %, vor allem aufgrund der schwachen Industrie und der damit einhergehenden geringeren Exporte. Trotz steigender Realeinkommen blieb der private Konsum – parallel zur europäischen Entwicklung – verhalten, da die Unsicherheit im Zusammenhang mit der Inflation die Sparquote erhöhte. Die Expertinnen und Experten des Instituts für Höhere Studien (IHS) gehen von einer deutlichen Steigerung im Jahr 2025 aus und rechnen mit einer Erholung des privaten Konsums, gestützt durch eine verbesserte internationale Konjunktur. Dies dürfte auch die Exporte beleben und der Industrie Auftrieb verleihen. Insgesamt erwartet das IHS ein Wachstum von 0,7 %.

In Deutschland stagnierte die Wirtschaft im Jahr 2024, belastet durch eine schwache Exportnachfrage in der Industrie und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der grünen Transformation. Diese machten sich sowohl bei den Investitionen als auch im privaten Konsum bemerkbar. Das vorzeitige Ende der Ampelkoalition verstärkte diese Effekte bis zu den Neuwahlen im Februar 2025. Das ifo Institut entwarf daher zwei Szenarien für die künftige deutsche Wirtschaftsentwicklung: Entweder verlagern Unternehmen ihre Investitionen ins Ausland und ziehen damit Kapital ab, oder Deutschland profitiert von neu entwickelten Produktionstechnologien. Abhängig vom Szenario wird für das Jahr 2025 ein Wachstum zwischen 0,4 % und 1,1 % prognostiziert.

1.2 Entwicklung der Bauwirtschaft

Europäische Bauwirtschaft weiterhin zeigeteilt

Im Jahr 2024 konnte sich der europäische Bausektor nicht länger der allgemeinen wirtschaftlichen Eintrübung entziehen. Das Produktionsvolumen sank um 1,5 %, wobei es auch in den Heimmärkten der PORR-Gruppe zu einer Reduktion kam. Österreich – der wichtigste Markt der PORR Gruppe – lag dabei über dem europäischen Durchschnitt. Für 2025 erwarten die Expertinnen und Experten von Euroconstruct ein leichtes Wachstum von 0,6 %.

Innerhalb der Bauindustrie zeigten sich weiterhin große Unterschiede. Der Rückgang 2024 betraf ausschließlich den Hochbau – insbesondere den Wohnungsbau –, der um 2,87 % schrumpfte. Belastende Faktoren wie gestiegene Baukosten und hohe Zinsen dürften 2025 nachlassen und den Wohnungsneubau beleben. Der übrige Hochbau erwies sich bereits im Jahr 2024 als robuster. Nationale Förderprogramme, Steuererleichterungen und andere Anreize setzen auch weiterhin positive Impulse, insbesondere in der Renovierung und Modernisierung. Wachstumstreiber im Neubau sind der Gesundheitsbau sowie spezialisierte Segmente wie Rechenzentren und Reinräume für die Mikrochip- und Halbleiterproduktion.

Der Tiefbau blieb im Jahr 2024 der Wachstumsmotor der Branche mit einem Plus von 1,1 %, getrieben durch hohe Investitionen in das Transportnetz und die Energieinfrastruktur. Während im Berichtsjahr noch vor allem Renovierung und Modernisierung im Fokus standen, dürfte sich die Dynamik im Jahr 2025 stärker auf den Neubau verlagern. Das NextGenerationEU-Budget sowie die europäische Recovery and Resilience Facility sorgen weiterhin für positive Impulse.

2 LEISTUNGS- UND AUFTRAGSENTWICKLUNG

2.1 Produktionsleistung (Eigene Bauten und Arbeitsgemeinschaften)

In TEUR	2024	2023
Eigene Bauten	74.121	87.366
Arbeitsgemeinschaften	5.216	5.084

Die Kennzahl Produktionsleistung umfasst die klassischen Abdichtungsarbeiten, den Garten- und Landschaftsbau, Spenglerei sowie Zimmerei, damit alle wesentlichen Leistungen der IAT GmbH. Der Rückgang der Produktionsleistung ist auf die derzeitige wirtschaftlichen Abschwung zurückzuführen, der insbesondere den Hochbau betrifft. Bei vollkonsolidierten Unternehmen entspricht diese Leistung annähernd den gemäß IFRS definierten und ausgewiesenen Umsatzerlösen. Zusätzlich enthält die Produktionsleistung – im Unterschied zu den Umsatzerlösen – die Leistungen der Arbeitsgemeinschaften und der at-equity bilanzierten und untergeordneten Unternehmen entsprechend ihrem Konzernanteil und berücksichtigt betriebswirtschaftlich notwendige Definitionsunterschiede.

2.2 Auftragslage

In TEUR	2024	2023
Auftragseingang Geschäftsjahr	98.853	90.781
Auftragsstand Stichtag	71.527	52.011

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2024 beträgt TEUR 98.853 und ist um TEUR 8.072 höher als im Vorjahr. Gründe dafür sind die im Jahr 2024 überdurchschnittlich hohen Auftragseingänge. Die 4 größten Auftragseingänge des Geschäftsjahres 2024 sind die Bauvorhaben ARGE Tunnelabdichtung H41 mit TEUR 25.718, Kleinbau Spengler Tirol mit TEUR 4.932, Aldi Süd mit TEUR 2.189 und Kleinbau Oberösterreich mit TEUR 2.228.

Der Auftragsbestand zum Stichtag 31.12.2024 ist mit TEUR 98.853 um TEUR 8.072, oder 8,17% gestiegen ist, was für das laufende Geschäftsjahr 2025 und die Folgejahre eine sehr gute Auslastung bedeutet. Weiteres erlaubt es der Geschäftsführung der IAT GmbH eine selektive Auswahl der Aufträge bei zukünftigen Ausschreibungen.

3 VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE

3.1 Ertragslage - Kennzahlen

In TEUR	Quelle/Berechnung	2024	2023	Veränderung
Betriebsleistung	GuV	82.352	92.798	10.446
Betriebserfolg	GuV	-3.561	-1.417	-2.144
Umsatzrentabilität	Ergebnis v.Steuern/Betriebsleistung	-4,4%	-1,6%	-2,8%
Kapitalrentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	Ergebnis v.Steuern/durchschn.EK	-126,7%	-50,2%	-76,5%
Gesamtkapitalrentabilität	Betriebserfolg/durchschn.GK	-16,1%	-5,9%	-10,2%

Die Betriebsleistung ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR -10.446 oder -11,5% auf TEUR 82.352 gesunken. Das Ergebnis vor Steuern war im Geschäftsjahr 2024 mit TEUR -3.615 negativ und ist im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen auf Forderungsausfälle zurückzuführen, des Weiteren kam es zu Korrekturen einiger (Schluss-) Rechnungen durch Bauherrn aufgrund von Schäden.

3.2 Vermögenslage - Kennzahlen

in TEUR	2024	in %	2023	in %	Veränderung in %
Anlagevermögen	555	2,5%	523	2,4%	32
Umlaufvermögen	21.448	97,4%	21.549	97,5%	-101
Eigenkapital	2.855	13,0%	2.855	12,9%	0
Fremdkapital	18.890	85,8%	19.248	87,1%	-358
Gesamtkapital	22.015	100,0%	22.103	100,0%	-88

Das Anlagevermögen ist mit TEUR 555 um TEUR 33 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die IAT GmbH hat im Jahr 2024 keine signifikanten neuen Investitionen getätigt. Im Geschäftsjahr gab es keine außerplanmäßigen Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Aufgrund der stabilen Marktbedingungen, und der gleichbleibenden Nachfrage, gab es keine wesentlichen Veränderungen der Vermögensgegenlage.

3.3 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

In TEUR	Quelle/Berechnung	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt)	Verz.FK abzügl. flüssige Mittel	-320	-627
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	kurzfristiges UV abzgl. kurzfristiges Fremdkapital	4.424	3.135
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	Eigenkapital/Gesamtkapital	13,0%	17,6%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	Nettoverschuldung/Eigenkapital	-11,2%	-22,0%

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung wird die Cash-Pool-Forderung gegenüber der PORR AG als Teil der flüssigen Mittel einbezogen und daher ergibt sich ein negativer Wert.

Zum Stichtag 31.12.2024 gibt es keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

3.4 Kapitalflussrechnung

In TEUR	2024	2023
Cash-Flow aus dem operativen Bereich	-3.463	-2.424
Cash-Flow aus Investitionsaktivitäten	-178	946
Cash-Flow aus Finanzierungsaktivitäten	3.616	1.433

Der Cashflow aus dem operativen Bereich verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR -1.039. Diese Entwicklung ist auf eine Reduktion des Cashflows aus dem Ergebnis und andererseits auf einen Anstieg des Cashflows aus der Veränderung des Working Capitals zurückzuführen.

Die Veränderung des Cashflows aus Finanzierungsaktivitäten beruht auf der Entwicklung von Konzerninternen Finanzierungen und der Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft Porr Bau GmbH.

4 Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält Zweigniederlassungen in Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg.

5 Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen keine Produkte auf Wechselkurse oder Zinssätze, Swaps, Optionen, Warentermingeschäfte u.ä. Finanzprodukte oder Derivate, in welcher Form auch immer, genutzt.

6 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Execution Digitalisation Support (EDS)

Das aktuelle Projektportfolio des Execution Digitalisation Support (EDS) umfasst die Bereiche digitale Baulogistik, Maschinenteknik und Vermessungstechnik. Dazu gehören Projekte im Rahmen der Ressourcen- und Transportlogistik, Maschinen-Assistenzsysteme, 3D-Steuerungen sowie moderne Vermessungsmethoden wie Drohnenvermessung und Laserscanning. Ergänzend entwickelt das EDS-Team Proof of Concepts (PoCs) und treibt strategische Digitalisierungsprojekte voran, darunter die digitale.

PoC: Digitales Tracking von Massenbewegungen

Durch den Einsatz intelligenter Sensorik und modernster Kameratechnologie an Baumaschinen lassen sich Massenbewegungen im Grundbau präzise erfassen und in einem digitalen Dashboard visualisieren. Dies automatisiert nicht nur manuelle Aufzeichnungen, sondern ermöglicht auch fundierte Analysen und optimierte Handlungsempfehlungen für einen effizienteren und nachhaltigeren Baumaschineneinsatz.

Robotik

Im Mittelpunkt des Projekts RODRIGO steht robotergestütztes Bohren. Die Weiterentwicklung von Maschinenteknik und Softwaresteuerungen sowie die Analyse von künftigen Einsatzgebieten waren Schlüsselprojekte im Jahr 2024. Gemeinsam mit aktuellen Systemanbietern konnten detaillierte Erfahrungen in verschiedenen Einsatzgebieten gesammelt werden. Darauf aufbauend wird laufend an Prototypen gearbeitet. Mit ersten Pilot-einsätzen konnten bereits im Jahr 2024 Effizienzsteigerungen erzielt werden.

Passive Tracking

Bei der digitalen Identifizierung von Bauelementen während des Krantransports konzentriert sich die PORR-Gruppe gemeinsam mit einem Branchenpartner auf fortschrittliche Passive-Tracking-Technologie. Im Jahr 2024 konnten die ersten Hardware-Prototypen erfolgreich eingesetzt werden. Durch die Identifikation der mit dem Kran bewegten Bauelemente, wird die Baudokumentation schrittweise automatisiert und digitalisiert. Anhand dieser Daten können Bauabläufe und die Einbauqualität optimiert sowie Soll-Ist-Vergleiche unterstützt werden. Der Fokus für das Jahr 2025 liegt auf der Verbesserung der Datenqualität.

7 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Dekarbonisierung

Als Bauunternehmen wirkt sich die Geschäftstätigkeit der PORR-Gruppe in hohem Maße auf Umwelt und Gesellschaft aus. Das Unternehmen setzt daher intensiv auf Forschung und Entwicklung im Sinne des Klimaschutzes. Mit der konzernweiten Klimastrategie will die PORR-Gruppe wirkungsvoll die größten Herausforderungen der Zeit – den Klimawandel und seine negativen Folgen – eindämmen bzw. vermeiden. Klimabezogene Risiken werden vom Risikomanagement systematisch analysiert und gesteuert. Darüber hinaus folgt die PORR-Gruppe den Empfehlungen zur Klimaberichterstattung *gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im Rahmen der Nicht-finanziellen Erklärung im Konzernlagebericht*.

Kreislaufwirtschaft und Lebensräume

Zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage für nächste Generationen hat Ressourcenschonung höchste Priorität. Die PORR-Gruppe berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette von Anfang an. Dazu gehören zirkuläres Design, ressourceneffizienter Verbrauch und das Recycling von Baumaterialien. Partnerschaften werden gebildet, um gemeinsam Lösungen zu finden. Damit will die PORR-Gruppe die Entwicklung in Richtung Kreislaufwirtschaft und die damit verbundenen Innovationen sowie den optimalen Umgang mit Ressourcen vorantreiben.

Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheit

Verantwortungsvolles Wirtschaften umfasst auch die Verantwortung für Mitarbeitende. Mit zahlreichen Schulungs- und Weiterbildungsprogrammen und hohen Arbeitssicherheitsstandards wird ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld gewährleistet. Die Gesundheit der Beschäftigten wird mit einem vielfältigen Angebot in den Bereichen Sport, Ernährung und psychisches Wohlbefinden gefördert.

Arbeitswelt

Die fünf PORR Prinzipien – Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist – bilden die gemeinsame Unternehmenskultur. Sie tragen wesentlich zu einem inklusiven und wertschätzenden Arbeitsklima bei. Alle PORRianerinnen und PORRianer sind Botschafter dieser Werte – gemäß dem Leitsatz, moralisch, ethisch und rechtlich einwandfrei zu handeln. Mit dem vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebot sollen Potenziale aus den eigenen Reihen gefördert werden. Diversität und Inklusion stärken den Zusammenhalt und schaffen eine wichtige Grundlage für zukünftige Erfolge.

Arbeitnehmerbelange

Leitbilder als Orientierung für alle Mitarbeiter

In wirtschaftlich turbulenten Zeiten, die durch stetige Veränderungen geprägt sind, schaffen Leitbilder Orientierung und Sicherheit. Daher wurde ein neuer Kultur- und Werterahmen für die PORR-Gruppe definiert, aus dem als tragende Säulen das Unternehmensleitbild, das Mitarbeiterleitbild sowie das Führungsleitbild entstanden. Mit ihnen wurden die Vorbildwirkung der Führungskräfte, die Orientierung der Mitarbeiter an gemeinsamen Werten und Handlungsleitlinien sowie die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen unterstützt.

Der Erfolg der PORR-Gruppe steht und fällt mit ihren Mitarbeitern. Daher bekennt sich die Gesellschaft zu einer nachhaltigen Personalentwicklung. Sie fördert und motiviert die Mitarbeiter und schafft Bindung an das Unternehmen sowie im Idealfall auch eine hohe Verweildauer der Arbeitnehmer. Die Wertschätzung der Unternehmensleitung gegenüber ihren Mitarbeitern zeigt sich in den Bemühungen, Mitarbeiter aktiv und zielgerichtet zu fördern und zu ermutigen, individuelle Entwicklungsziele zu verfolgen und zu erreichen.

Erfolgsfaktor Aus- und Weiterbildung

Intelligentes Wachstum braucht kluge Köpfe. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Arbeitskräftemangels und der rasant fortschreitenden Digitalisierung liegt der Fokus der PORR-Gruppe auf einer nachhaltigen Personalentwicklung. Die individuelle Förderung und Weiterentwicklung von Stärken, Kompetenzen und Soft Skills der Beschäftigten sollen das Engagement und die Produktivität am Arbeitsplatz steigern. Darüber hinaus zielt das umfassende Bildungsprogramm auf die Sicherung von Know-how und Erhöhung der Innovationskraft ab. Die konzernweite PORR Academy umfasst sämtliche Aus- und Weiterbildungsangebote der PORR-Gruppe. Individuell konzipierte Ausbildungsakademien unterstützen in bauspezifischen Berufsbildern. Damit wird der Erwerb wesentlicher fachlicher und persönlicher Kompetenzen gewährleistet. Die Programmauswahl folgt aktuellen branchenbedingten Trends und wird laufend angepasst. Begriffe wie generationsübergreifendes Lernen, Mobiles Lernen und Microlearning sind für uns schon lange keine Fremdworte mehr. Dafür bietet die PORR-Gruppe eine Vielzahl von technischen Weiterbildungen, Schulungen und e-Learnings an. Letztere umfassen Themen wie iTWO, BIM, Compliance und Datenschutz und ermöglichen ein einfaches Eintauchen in die jeweilige Thematik. Im Berichtsjahr wurde zudem eine verpflichtende ESG-Schulung eingeführt. Neben virtuellen und flexibel nutzbaren Lernformaten bietet die PORR-Gruppe diverse Möglichkeiten zum persönlichem Austausch und Netzwerken.

Die Bewertung von Einzelschulungen erfolgt mittels digitaler Feedbackbögen und ermöglicht die Messung der Effektivität der Ausbildungsmaßnahme. Dabei liegt der Fokus sowohl auf dem individuellen Nutzen als auch auf dem erreichten Wissenstransfer. In Österreich wurde zudem eine Managementbefragung zum Trainingsangebot durchgeführt und daraus eine entsprechende Trainingsstrategie abgeleitet. Um Microlearning und mobiles Lernen verstärkt in den Vordergrund zu stellen, haben wir im Berichtsjahr eine E-Learning-Lernbibliothek als Pilotprojekt in Österreich, Deutschland, Polen und Rumänien etabliert. Hier wird mit den Teilnehmenden die digitale und eigenverantwortliche Art des Lernens erarbeitet und gefördert.

Wissenstransfer gezielt fördern. Um sicherzustellen, dass das wertvolle Wissen der langjährigen Mitarbeitenden geteilt wird, wurde eine Plattform für Erfahrungsaustausch eingeführt. Mittels Mentoring und Reverse Mentoring können erfahrene Mitarbeitende ihr fachliches und PORR-spezifisches Wissen mit jungen Kollegen teilen. Viele junge PORRianer wiederum unterstützen erfahrenere Kollegen bei digitalen Themen. In der Slowakei haben ältere Beschäftigte sogar eigene Trainings abgehalten, unter anderem im Zuge einer „Engineer Academy“ mit technischem Fokus.

8 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Risikobericht

Ein aktives Risikomanagement ist in der PORR-Gruppe fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und sichert langfristig die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR-Gruppe schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben.

Risikomanagement

Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Die dazugehörigen organisatorischen Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung sollen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden.

Das Risikomanagement ist ein zyklischer Prozess, der beginnend bei der Projektakquisition über die Bauausführung bis hin zur Nachbearbeitung durchgeführt wird. Aus dem Vergleich der in diesem Zeitraum realisierten Chancen und Risiken mit den anfänglichen Erwartungen wird das Risikomanagement laufend weiterentwickelt. Die PORR-Gruppe identifiziert und erfasst sowohl Gefahren als auch Chancen. Technische, rechtliche, wirtschaftliche, terminliche Aspekte sowie Arbeitssicherheit und Umweltbelange werden dabei berücksichtigt. In der Bewertung der einzelnen Risiken werden deren Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit (%) bzw. das Gefährdungspotenzial (Arbeitssicherheit, Umwelt) qualitativ oder quantitativ evaluiert. Je nach Ergebnis werden Abhilfe- und Sicherungsmaßnahmen umgesetzt, um Risiken zu vermeiden oder zu minimieren bzw. um Chancen zu erhalten, zu vergrößern oder zu nutzen.

Das Risikomanagement erfolgt im Team, wobei eine transparente Kommunikation über Risiken und Maßnahmen sicherzustellen ist. Die Geschäftsführung und in weiterer Folge der Vorstand erhalten frühzeitig (mindestens monatlich) Informationen, um gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen.

Geopolitisches Risiko

Die IAT GmbH ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräfte-mangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die IAT GmbH rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

Projektrisiko

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR Gruppe und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden von der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge der finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Cyberrisiko

Die PORR-Gruppe nutzt umfangreiche IT-Systeme zur Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten, darunter Client Computer, Smartphones, Tablets, Server, Standard- und Spezialsoftware, Zugangskontrollsysteme für zahlreiche Verarbeitungen von Baustellen- sowie personenbezogenen Daten. Diese Systeme können ausfallen oder Cyberattacken ausgesetzt sein.

Unbefugter Zugriff von Hackern, beispielsweise durch das Erlangen von Login-Daten, das Ausnutzen von Schwachstellen, das Einbringen von Schadsoftware sowie Denial-of-Service Angriffe können erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb haben sowie zu einem Verlust bzw. der Veröffentlichung von sensiblen Daten führen.

Ein Missbrauch von Daten oder eine Verletzung der Cybersicherheit könnte zu finanziellen oder strafrechtlichen Konsequenzen für die PORR-Gruppe und das PORR Management führen sowie das Image der PORR Gruppe schädigen.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR-Gruppe für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen.

Kreditrisiko

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es bestehen hohe offene Forderungen vor allem aus Infrastruktur- und Hochbauprojekten gegenüber öffentlichen Auftraggebern bzw. öffentlichen und privaten Unternehmen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldner vor.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einer im Zuge der Ergebnisplanung und Vorscheurechnung integrierten Finanzplanung, die ihren Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Neben dem operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksamen Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

Beschaffungsrisiko

Der Beschaffungsmarkt der PORR-Gruppe ist in die vier Bereiche Nachunternehmer, Material, Betriebsstoffe und Leasingpersonal unterteilt. Für jeden werden individuelle Risikominimierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus können geopolitische Verwerfungen zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen zu gewährleisten, wurde und wird der Fokus auf die regionale Beschaffungsstruktur verstärkt.

Bei Nachunternehmern wird eine Auswahl der Lieferanten getroffen sowie durch langfristige, partnerschaftliche Projektarbeit und ebensolche Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerksanbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferanten-Audit, das Lieferantenmanagementsystem, die dazugehörige Datenbank sowie das Personallegitimationsprogramm fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle, festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards monitort. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperre für weitere Beauftragungen. Darüber hinaus garantieren – und dies gilt nicht nur für Nachunternehmer, sondern für den gesamten Beschaffungsbereich – die Einbindung von Group Compliance sowie die Compliance-Schulungen die Einhaltung der Konzernstandards.

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börsenabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine zusätzliche höhere Planungsgenauigkeit erreicht. Darüber hinaus führte die flächendeckende Einführung von SAP MM zu einer noch größeren Markttransparenz, die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Der konzernweite Einkauf sichert ebenso maximale Preisvorteile bei Betriebsstoffen. Darüber hinaus gewährleistet die „PORR Gruppe Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Das Management der Kosten für Energie (wie z. B. Diesel, Strom und Erdgas) wird durch die PORR-Gruppe proaktiv betrieben und ist auf die Sicherung der Ressourcen für den Baubetrieb sowie der Kalkulationsbasis ausgelegt. Ein detailliertes Dispositionssystem stellt neben den Kosten auch die physische Verfügbarkeit von Energieträgern sicher. Knapp die Hälfte des Bedarfs ist auf Diesel zurückzuführen, gefolgt von Strom und Erdgas.

Bei Strom und Erdgas erfolgt die Sicherstellung der Bedarfsmengen und Preise durch den Abschluss von Rahmenverträgen durch die Lead Buyer des Zentraleinkaufs. Im Fall von Gas wird die Absicherung des Preises zusätzlich durch mit Banken abgeschlossene Sicherungsgeschäfte – Commodity Swaps – durchgeführt. Diese Swaps wurden für die Jahre vereinbart, in denen noch keine Rahmenverträge abgeschlossen werden konnten, und decken etwa 90 % des Gasbedarfs für die Jahre 2027 bis einschließlich 2030. Somit sind substantielle Teile des hier bestehenden Beschaffungsrisikos auch schon für die Folgejahre erheblich minimiert. Erdgas wird hauptsächlich beim Betrieb von Asphaltmischanlagen verwendet. Zur Risikominimierung wurden einige Anlagen auf Dualbetrieb mit Heizöl umgestellt. Sollte es zu einer Erdgasverknappung kommen, können diese alternativ auch mit Heizöl betrieben werden.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

9 Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem (IKS) der PORR-Gruppe orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards. Darüber hinaus legt die PORR Gruppe großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der Berichterstattung. Das Ziel der PORR-Gruppe ist es, das IKS kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neue Konzernrichtlinien anzupassen.

Die Verantwortung für die Umsetzung sowie Einhaltung der gesetzlichen Anforderung an das rechnungslegungsbezogene IKS liegt beim Vorstand. Dieser beauftragt seinerseits die Abteilung Group Controlling mit dem internen Berichtswesen, die Abteilung Group Accounting mit dem externen Berichtswesen sowie die Abteilung Corporate Sustainability mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Das IKS umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate -Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im -gesamten Rechnungs- und -Berichtswesen der PORR Gruppe. Es stellt sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht sind und diese ordnungsgemäß in die Konzernrechnungslegung übernommen werden. Parallel dazu werden auch die Anforderungen einer ordnungsgemäßen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllt und deren Prozesse und Normen sowie die Erfassung und Aufbereitung von nichtfinanziellen Kennzahlen berücksichtigt. Maßnahmen wie klare, unternehmensinterne Vorgaben sowie vordefinierte und system-gestützte Verfahrensanweisungen zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Jene Maßnahmen stellen auch eine einheitliche und regelkonforme Vorgehensweise zur Aufarbeitung von ESG-Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sicher.

Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, werden eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung und die Nachhaltigkeitsberichterstattung der PORR-Gruppe im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungs- bzw. Berichtsstandards sowie mit den unternehmensinternen Richtlinien stehen. Sie gewährleisten zudem einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der entsprechenden Prozesse.

Die Interne Revision der PORR-Gruppe wurde zuletzt im Oktober 2023 extern durch das Institut für Interne Revision Österreich nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüf-befugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzern-vorstands bei risikorelevanten, aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden.

Im Jahr 2024 erfolgte die letzte Re-Zertifizierung des umfangreichen Compliance-Managementsystems durch das externe Audit nach ISO 37301 und ISO 37001 durch Austrian Standards. Die Zertifizierung wurde dabei erneut bestätigt.

10 Prognosebericht

Wirtschaftswachstum

Die Expertinnen und Experten der OECD prognostizieren für das Jahr 2025 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3 %. Sie gehen davon aus, dass große Notenbanken weitere Zinssenkungen vornehmen, wodurch sowohl der private Konsum als auch die Investitionstätigkeit spürbar angekurbelt werden. Gleichzeitig dürften die Inflationsraten weiter sinken. Allerdings gibt es erhebliche regionale Unterschiede in dieser Prognose. Während Entwicklungs- und Schwellenländer – insbesondere in Asien – weiterhin die zentralen Wachstumstreiber bleiben, sehen sich die USA und Europa mit teils erheblichen Unsicherheiten und Risiken konfrontiert.

Für die europäische Wirtschaft wird für das Jahr 2025 ein Wachstum von 1,3 % erwartet – eine Beschleunigung im Vergleich zum Vorjahr. Unterstützt wird diese Entwicklung durch weitere Zinssenkungen und ein dadurch verbessertes Finanzierungsumfeld. Zudem sorgen laufende Investitionen im Rahmen der europäischen Recovery and Resilience Facility für eine stabile Nachfrage in der Industrie. Der Arbeitsmarkt bleibt weiterhin robust, die Arbeitslosenquote niedrig, sodass das real verfügbare Einkommen weiter steigt. Dadurch dürfte sich auch der private Konsum schrittweise erholen. Dennoch belasten wesentliche Unsicherheitsfaktoren wie drohende Handelsrestriktionen, Protektionismus und geopolitische Spannungen das europäische Wirtschaftsumfeld.

In Österreich zeigt sich ein ähnliches Bild. Die Expertinnen und Experten des IHS gehen davon aus, dass die historisch hohe Sparquote weitgehend stabil bleibt, während sich das Realeinkommen aufgrund des soliden Arbeitsmarkts weiter verbessert. Der dadurch gestärkte private Konsum sowie die wieder anziehende Exportnachfrage in der Industrie sind treibende Faktoren für das Jahr 2025. Zudem dürfte das günstigere Zinsumfeld die Investitionstätigkeit weiter ankurbeln. Insgesamt erwartet das IHS daher eine wirtschaftliche Trendwende in Österreich mit einem Wachstum von 0,7%.

Die insgesamt positiven gesamtwirtschaftlichen Aussichten setzen auch in der Bauwirtschaft erfreuliche Impulse. Eine steigende Investitionstätigkeit infolge verbesserter Finanzierungs- und Zinsbedingungen führt unter anderem zu einer erhöhten Nachfrage im Industriebau. Insgesamt dürfte der sonstige Hochbau im Jahr 2025 um 1,3 % wachsen. Langfristig sorgen dabei zwei der vier „Ds“ – die wesentlichen Rahmenbedingungen der Bauwirtschaft – für einen positiven Trend. Einerseits führt die Deglobalisierung zu einer Verlagerung von Liefer- und Produktionsketten in die Heimat- bzw. Nachbarländer. Andererseits treibt die Digitalisierung die Nachfrage nach dem Bau von Datacentern und Netzwerkleitungen erheblich an.

Aufgrund aktuellster Prognoseberichte wird für das Jahr 2025 ein weiterer BIP-Rückgang in Österreich erwartet. Dementsprechend resultiert daraus ein für die IAT GmbH herausforderndes Marktumfeld im Geschäftsjahr 2025. Wir rechnen im kommenden Jahr mit keinen wesentlichen Leistungssteigerungen, aufgrund eingeleiteter Restrukturierungs- und Kosteneinsparungsmaßnahmen wird ein positives Geschäftsergebnis im Jahr 2025 erwartet.

Wien, am 3. April 2025

Die Geschäftsführung

Aumayr Harald

Aumayr Harald
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Ing. Mag. Harald Aumayr



Bösch Mario
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Mario Bösch



Oberegger Markus
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Dipl.-Ing. Mag. Markus Oberegger, MBA

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

PROTOKOLL

der 2. ordentlichen Generalversammlung der

IAT GmbH
mit dem Sitz in Wien,

abgehalten am 6. Mai 2025 um 9.30 Uhr
in 1100 Wien, Absberggasse 47

Anwesend sind:

vom Aufsichtsrat:

Kurt LACKNER, *Vorsitzender des Aufsichtsrats*
Christian MARCHSTEINER

Wolfgang EDLINGER
Ingrid TOIFL

für die Gesellschafterin:

Kerstin LASZLO
in Vertretung der PORR Bau GmbH, FN 34160 k, gemäß Vollmacht Anlage .IA

von der Geschäftsführung:

Mario BÖSCH
Markus OBEREGGER

vom Abschlussprüfer:

Kristina AICHWALDER
Mario BAUMGARTNER
als Vertreter der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Als Gast:

Hannes REITBAUER

Schriftführerin:

Kerstin LASZLO

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden der Generalversammlung
2. Jahresabschluss 2024
 - a) Bericht des Aufsichtsrats
 - b) Bericht der Geschäftsführung
 - c) Genehmigung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024
 - d) Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2024
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2024
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024
5. Wahl der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025

LACKNER begrüßt die Erschienenen, eröffnet die Generalversammlung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde und gemäß Punkt VII lit 7 des Gesellschaftsvertrages beschlussfähig ist. AUMAYR und VOCINKIC sind verhindert und lassen sich entschuldigen.

Zum 1. Punkt der Tagesordnung:

Die Gesellschaftervertreterin stellt den Antrag, den Aufsichtsratsvorsitzenden Mag. Kurt LACKNER zum Vorsitzenden der Generalversammlung zu wählen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zum 2. Punkt lit. a) der Tagesordnung:

Der Bericht des Aufsichtsrats wird zur Kenntnis genommen.

Zum 2. Punkt lit. b) der Tagesordnung:

Der Bericht der Geschäftsführung wird zur Kenntnis genommen.

Zum 2. Punkt lit. c) der Tagesordnung:

AICHWALDER und BAUMGARTNER berichten über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und informieren im Detail über Methodik, Prozesse und Prüfungsschwerpunkte.

LACKNER stellt fest, dass der Aufsichtsrat den Prüfungsbericht über den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zustimmend zur Kenntnis genommen und gebilligt hat. LACKNER stellt den Antrag, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen und festzustellen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zum 2. Punkt lit. d) der Tagesordnung:

Bezüglich der Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2024 hält LACKNER fest, dass aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages der IAT GmbH vom 30.09.2021 eine Beschlussfassung über das Ergebnis 2024 entfällt. Der Jahresverlust des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 3.615.894,81 wurde mit der PORR Bau GmbH verrechnet.

Zum 3. Punkt der Tagesordnung:

Die Gesellschaftervertreterin stellt den Antrag, sämtlichen Geschäftsführern die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 zu erteilen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zum 4. Punkt der Tagesordnung:

Die Gesellschaftervertreterin stellt den Antrag, sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrats die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 zu erteilen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zum 5. Punkt der Tagesordnung:

Gemäß § 270 Abs 1 UGB hat der Aufsichtsrat der Generalversammlung einen Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers zu erstatten und das Entgelt zu vereinbaren.

Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., hat gemäß § 270 Abs 1a UGB eine Aufstellung des erhaltenen Entgelts des vorangegangenen Geschäftsjahres, gegliedert nach Leistungskategorien, vorgelegt und darüber hinaus schriftlich über ihre Einbeziehung in das durch das Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetz eingerichtete System der externen Qualitätssicherung und die aufrechte Registrierung berichtet. Die genannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dargestellt, dass keine Umstände vorliegen, die die Besorgnis einer Befangenheit oder Ausgeschlossenheit begründen könnten, sowie jene Schutzmaßnahmen, die getroffen worden sind, um eine unabhängige und unbefangene Prüfung sicherzustellen.

LACKNER stellt auf Vorschlag des Aufsichtsrats den Antrag, die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 1220 Wien, Wagramer Straße 19, zum Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 zu wählen.

LACKNER informiert die Generalversammlung, dass der Abschlussprüfer vor Erstattung dieses Vorschlags dem Aufsichtsrat eine nach Leistungskategorien gegliederte Aufstellung über das für das vorangegangene Geschäftsjahr von der Gesellschaft erhaltene Entgelt vorgelegt hat und dass keine Umstände, die die Besorgnis über eine Befangenheit oder Ausgeschlossenheit begründen könnten, vorliegen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

LACKNER bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Generalversammlung.


.....
Schriftführerin


.....
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Spezialvollmacht und Auftrag

mit welcher die PORR Bau GmbH, 1100 Wien, Absberggasse 47, FN 34853 f,

Frau Dr. Kerstin Laszlo, geb. 15.09.1984,
Frau Mag. Andrea Lang, geb. 11.04.1970,
Frau Mag. Ilona Radoczky, geb. 22.01.1972,
Herrn Mag. Heinrich Doczy, geb. 20.06.1992,

p.A. PORR AG, 1100 Wien, Absberggasse 47,

jeder von ihnen selbständig, ermächtigt und beauftragt, sie bei der am 6. Mai 2025 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der IAT GmbH, FN 122679 k, zu vertreten und für sie das Stimmrecht auszuüben, insbesondere zum Tagesordnungspunkt 4. für die Entlastung sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 zu stimmen.

Die Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung der IAT GmbH lautet:

1. Wahl des Vorsitzenden der Generalversammlung
2. Jahresabschluss 2024
 - a) Bericht des Aufsichtsrats
 - b) Bericht der Geschäftsführung
 - c) Genehmigung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024
 - d) Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2024
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2024
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025

Die Vollmachtnehmer sind ausdrücklich von den Beschränkungen hinsichtlich Doppelvertretung und In-Sich-Geschäfte entbunden. Sie sind ausdrücklich befugt, weitere Gesellschafter der Gesellschaft zu vertreten.

Die Vollmachtnehmer sind ermächtigt, diese Vollmacht ganz oder zum Teil an Dritte zu übertragen.

Diese Vollmacht soll weitestgehend ausgelegt werden, um den Zweck ihrer Erteilung zu verwirklichen.

Die Vollmacht ist mit 31.12.2025 befristet und unterliegt österreichischem Recht.

Wien, am 29. APR. 2025

 
PORR Bau GmbH

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

IAT GmbH, Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Der Jahresabschluss der IAT GmbH, Wien, für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 2. Mai 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 9. April 2025

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschrieben 

Kristina Aichwalder
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Mag. Kristina Aichwalder
Wirtschaftsprüferin

Unterschrieben 

Mario Baumgartner
qualifiziert elektronisch unterfertigt
ppa Mag. Mario Baumgartner
Wirtschaftsprüfer



IAT GmbH

BERICHT DES AUFSICHTSRATS zum Jahresabschluss 2024

Im Jahr 2024 nahm der Aufsichtsrat der IAT GmbH in vier Sitzungen die ihm nach dem Gesetz und des Gesellschaftsvertrages zukommenden Aufgaben wahr. Die Geschäftsführung informierte laufend schriftlich und mündlich über die Lage der Gesellschaft, die strategische Ausrichtung der IAT GmbH-Unternehmensgruppe, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Personalsituation sowie über Investitions- und Akquisitionstätigkeiten.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 samt Anhang sowie der Lagebericht wurde von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. überprüft. Der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sowie der Jahresabschluss zum 31.12.2024 selbst wurden vom Aufsichtsrat geprüft und am 6. Mai 2025 im Aufsichtsrat eingehend mit den Prüfern behandelt. Die Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der von der Geschäftsführung erteilten Aufklärungen und Nachweise ergab, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und zu Beanstandungen kein Anlass gegeben war. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die genannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat daher einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Wien, im Mai 2025

Mag. Kurt Lackner
Vorsitzender des Aufsichtsrats